



Zum Anlass der jährlichen Generalversammlung der Rail Working Group

Am Dienstag, den 3. Mai 2022 wurde der Generalsekretär der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF), Wolfgang Küpper, eingeladen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 14. jährlichen Generalversammlung die OTIF vorzustellen.

Die Rail Working Group (RWG) vertritt die Position der Eisenbahnindustrie in Bezug auf die Annahme und Umsetzung des Eisenbahnprotokolls von Luxemburg. Dieses Protokoll beinhaltet ein neues Rechtsregime für die Anerkennung und Ausübung der Sicherungsrechte der Verleiher, Leasinggeber und Vorbehaltsverkäufer, wenn rollendes Eisenbahnmaterial mit einem solchen Sicherungsrecht belastet ist. Es soll die Finanzierung von rollendem Eisenbahnmaterial durch private Investoren erleichtern.

Der Generalsekretär der OTIF gab einen Überblick über die Rolle der Organisation und ihre, mit dem Inkrafttreten des Protokolls beginnenden künftigen Aufgaben. Gemäß Artikel 12 des Protokolls von Luxemburg wird die OTIF als Sekretariat der Aufsichtsbehörde für die Überwachung des künftigen internationalen Registers für rollendes Eisenbahnmaterial fungieren.

Der Generalsekretär der OTIF zeigte sich erfreut über die Einladung und die Möglichkeit, die OTIF parallel zur Tagung vorstellen zu können.

Weitere Informationen:

[OTIF- Protokoll von Luxemburg](#)

[Rail Working Group](#)

[UNIDROIT – Rail Protocol \(Protokoll von Luxemburg\)](#)

